

# Inhaltsverzeichnis

## 0. Vorüberlegungen:

<b>Christologie in der Spannung von Grundtext und Kontext</b> .....	9
0.1. Die Religionen als Kontext.....	16
0.2. «Natürliche Selbstbehauptung»? .....	22
0.3. Der Darstellungsweg .....	24

## 1. Das Problem:

<b>Christologie und Religionstheologie</b> .....	29
1.1. Interreligiöse Wertschätzung?.....	31
1.2. Verzicht auf eine inhaltliche Begründung?.....	35
1.3. Christologie als Selbstbeschreibung der christlichen Religion? ..	39
1.4. Person und Mission Jesu Christi .....	42
1.5. Partikularität und Universalität .....	48
1.5.1. Von Partikularität zum Partikularismus .....	49
1.5.2. Von Universalität zum Universalismus.....	51
1.5.3. Öffnungsklauseln.....	53
1.5.4. Christozentrischer Universalismus.....	59
1.6. Die Israeltheologie als Vorreiterin .....	62

## 2. Das Programm:

<b>«Repräsentation» als Leitbegriff der Christologie</b> .....	71
2.1. Klärung des Begriffs «Repräsentation» .....	71
2.2. Anwendung des Repräsentationsbegriffs auf die Deutung Jesu Christi .....	78
2.2.1. Repräsentation als «Vergegenwärtigung» .....	81
2.2.2. Wen repräsentiert Jesus, der Christus?.....	85
2.2.2.1. Identifikationschristologie.....	87
2.2.2.2. Konstitutionschristologie .....	89
2.2.2.3. Repräsentationschristologie als Verdünnung? .....	91
2.2.3. Was repräsentiert Jesus, der Christus? .....	93
2.2.4. Nicht nur Darstellung, sondern Ereignung .....	96
2.2.5. Die «Für-Struktur».....	100
2.2.6. «Heil» .....	102
2.2.7. Verwandte Begriffe .....	107
2.2.7.1. Bild/Ikone/Gleichnis .....	107
2.2.7.2. Sakrament.....	113

2.2.7.3. Symbol .....	119
2.2.7.3.1. Tillichs Symboltheorie .....	121
2.2.7.3.2. Symbol und Repräsentation .....	124
2.2.7.4. Offenbarung .....	129
2.2.7.4.1. Offenbarung als kommunikative Selbstmitteilung Gottes .....	129
2.2.7.4.2. Offenbarung und Repräsentation .....	132
2.2.7.5. Stellvertretung .....	134
2.2.7.5.1. Lateinische Vorläuferbegriffe .....	135
2.2.7.5.2. Exklusive und inklusive Stellvertretung .....	138
2.2.7.5.3. Stellvertretung und Repräsentation .....	142
<b>3. Die Durchführung:</b>	
<b>Entfaltung der Repräsentationschristologie</b> .....	147
3.1. Person und «Werk» Jesu Christi .....	149
3.2. Revisionen der Logos-Inkarnations-Naturen-Christologie .....	156
3.2.1. Beziehung statt Seinseinheit .....	156
3.2.1.1. Abwendung vom Substanzendenken .....	158
3.2.1.2. «Beziehung» und «Ereignung» als Leitkategorien .....	160
3.2.1.3. Repräsentation als Beziehungsmuster .....	166
3.2.2. Einheit und Unterschiedenheit .....	167
3.2.3. Menschsein Jesu .....	173
3.3. Differenzsensible Verhältnisbestimmungen .....	178
3.3.1. Die Differenz zwischen Gott und dem Logos bzw. Wort Gottes .....	181
3.3.1.1. Der Logos Gottes im Johannesprolog .....	181
3.3.1.2. Der religionsphilosophische Kontext: Philo von Alexandria .....	186
3.3.1.3. Göttliche Wesen neben Gott? .....	190
3.3.2. Die Differenz zwischen dem Logos und seiner inkarnierten Gestalt .....	194
3.3.2.1. «Menschwerdung Gottes»? .....	194
3.3.2.2. Neutestamentliche Fundierung .....	196
3.3.2.3. Christus als <i>totus Deus</i> nicht aber als <i>totum Dei</i> .....	199
3.3.2.3.1. Extra carnem .....	200
3.3.2.3.2. Extra Christum .....	208
3.3.2.3.3. Jesus als Christus .....	214
3.3.2.4. Betonung der Einheit zwischen dem ewigen und dem inkarnierten Logos .....	216

- 3.3.2.5. «Inkarnation» als metaphorischer *modus loquendi*  
für «Repräsentation» .....219
- 3.3.2.6. Fülle als Ganzheit .....222
- 3.4. Geistchristologie .....226
  - 3.4.1. Biblische Ausgangspunkte und zeitgenössische Entwürfe..228
  - 3.4.2. Keine Verkürzung des Menschseins Jesu .....234
  - 3.4.3. Anschlussfähigkeit an heutige Denk- und Sprachformen..237
  - 3.4.4. «vor ihm, in ihm, durch ihn und über ihn hinaus» .....239
  - 3.4.5. Zum «filioque».....242
- 3.5. Weisheitschristologie.....247
  - 3.5.1. Biblische Ansätze .....248
  - 3.5.2. Die Ambiguität der Weisheit Gottes in der Welt,  
repräsentiert im Kreuz.....253
- 3.6. Wort, Geist und Weisheit – eine Zwischenbilanz.....256
- 3.7. Offenbarung und Entzogenheit Gottes.....260
- 3.8. Wirken und Wirkung Jesu Christi .....268
  - 3.8.1. Der Tod Jesu als Heils- oder als Unheilsergebnis? .....271
    - 3.8.1.1. Deutungen des Todes Jesu im Neuen Testament.....271
    - 3.8.1.2. Der Tod Jesu als Heilsergebnis:  
Konstitutionssoteriologie .....273
    - 3.8.1.3. Der Tod Jesu als Unheilsergebnis.....279
    - 3.8.1.4. Der Tod Jesu als Folge seiner Mission.....280
  - 3.8.2. «Auferweckung» als Sinnumkehr.....282
  - 3.8.3. Sünden- oder leidenstheologische Deutung?.....285
- 3.9. Christusereignis und Christusinhalt .....289
- 4. Wegbereiter und -gefährten:  
Ausgewählte Ansätze zu einer Repräsentationschristologie  
im 19. und 20. Jahrhundert .....297**
  - 4.1. Friedrich D. E. Schleiermacher:  
Repräsentation als Urbildlichkeit.....298
    - 4.1.1. Der Erlöser als Urbild des Erlösten.....298
    - 4.1.2. Anknüpfungspunkte für eine  
Repräsentationschristologie .....301
  - 4.2. Alois Emanuel Biedermann:  
Repräsentation als Manifestation des Christusprinzips.....305
    - 4.2.1. Prinzip und Gestalt.....306
    - 4.2.2. Kurskorrektur .....315
    - 4.2.3. Religionstheologische Applikationen .....318

4.3. Albrecht Ritschl:	
Repräsentation als inklusive Stellvertretung .....	322
4.3.1. Rechtfertigung und Versöhnung .....	324
4.3.2. Abgrenzungen .....	328
4.3.3. Jesus als Repräsentant.....	331
4.3.4. Vergleich mit Biedermann .....	335
4.4. Schubert M. Ogden:	
Repräsentation als Vergegenwärtigung des Heilswillens Gottes.....	337
4.4.1. Jesus-Kerygma und Christus-Kerygma .....	337
4.4.2. Anknüpfungen und Abgrenzungen .....	340
4.4.3. Religionstheologische Konsequenzen .....	345
4.5. Roger Haight:	
Repräsentation als Symbolisierung Gottes .....	348
4.5.1. Der Symbolbegriff .....	349
4.5.2. Inhaltliche Entfaltungen .....	352
4.5.2.1. Erlösung .....	352
4.5.2.2. Religionen .....	354
4.5.2.3. Gottheit Jesu Christi.....	356
4.5.2.4. Trinität .....	359
4.5.3. Fragen.....	360
<b>5. Folgerungen und Weiterführungen .....</b>	<b>365</b>
5.1. Heilsexklusivismus? .....	365
5.2. «Solus Christus»? .....	368
5.3. Eine Anwendung: Der Koran als Repräsentation Gottes? .....	371
5.4. Schlusswort.....	374
<b>Personenregister .....</b>	<b>377</b>